

DVRW-Arbeitskreis Religion und Politik
Tagung und Arbeitskreistreffen
17./18. November 2017, Wien

Religionen und Politik im Bereich der Bildung

Bildung zählt traditionell zu den zentralen Feldern der Auseinandersetzungen zwischen religiösen und politischen Akteuren. Der Arbeitskreis ‚Religionen und Politik‘ der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft / DVRW lädt alle Diejenigen zu einem gemeinsamen Treffen ein, die in diesem Bereich arbeiten und am religions- und kulturvergleichenden Austausch interessiert sind.

Das AK-Treffen wird am 17./18. November 2017 in Wien stattfinden.

Seit seiner Gründung im Jahr 2010 legt der AK ‚Religionen und Politik‘ besonderes Augenmerk darauf, dezidiert religionswissenschaftliche Zugänge zur Analyse des Verhältnisses zwischen Religionen und Politik zu entwickeln und voran zu bringen. Von besonderer Bedeutung ist dabei traditionellerweise die Beschäftigung mit der Frage, wie politische Kontextbedingungen Religionen beeinflussen – sei es in Bezug auf die Konstruktion religiöser Symbolsysteme, auf die Entwicklung individueller Religiosität oder die Formen religiöser Vergemeinschaftungen (Lehmann / Plessentin 2012).

Nachdem die letzten Treffen des Arbeitskreises sowie die von Seiten des SprecherInnenkreises organisierten Panels auf den Tagungen der DVRW und der IAHR das Augenmerk vermehrt auf grundlegende terminologische Fragen gerichtet haben, soll im diesjährigen Treffen der Blick verstärkt auf ein klassisches ‚materiales Feld‘ der Interaktion zwischen Religionen und Politik gerichtet werden: dem Bildungswesen.

Um dies an nur drei exemplarischen Beobachtungen zu konkretisieren:

- Die Rolle von Religionen im Bildungsbereich (und ihre Auseinandersetzung mit politischen Instanzen) lässt sich bspw. bis in die Europäische Antike oder die ersten Phasen der muslimischen Geschichte zurückverfolgen (Gemeinhardt / Günther 2013; Gemeinhardt / Hoof / Nuffelen 2016).
- Die Ablösung des bis ins 19. Jahrhundert in Europa weitgehend religiös geprägten und verwalteten Bildungswesen durch staatliche Schulen und Bildungseinrichtungen ist eine der zentralen Entwicklungen in diesem Feld, die die politischen Kontextbedingungen sichtbar machen (Jödicke 2013).
- In der letzten Dekade haben sich diese Prozesse in Europa u. a. um neue politischen Vorgaben etwa zum religionskundlichen Religionsunterricht, zur Vermittlung ‚interreligiöser Kompetenz‘ sowie zur Ausbildung religiöser Expertinnen und Experten kristallisiert. (Europarat 2009; 2014).

Der Arbeitskreis nimmt damit zum einen aktuelle, interdisziplinäre Debatten auf, die jüngst etwa im SFB 1136 ‚Bildung und Religion in Kulturen des Mittelmeerraums und seiner Umwelt von der Antike bis zum Mittelalter und zum Klassischen Islam‘ geführt werden. Zum anderen greift aber auch auf bereits etablierte religionswissenschaftliche

Zugänge zurück – etwa in der Tradition der Publikationen von Tim Jensen und Wanda Alberts (2008). Auf dieser Basis soll zur Diskussion gestellt werden, wie sich die Interdependenz zwischen Religionen und Politik im Feld der Bildung historisch und rezent greifen lassen.

Der Arbeitskreis lädt Religionswissenschaftlerinnen und Religionswissenschaftler sowie Forscherinnen und Forscher aus benachbarten Disziplinen dazu ein, Fallanalysen sowie systematische Beiträge und allgemeine theoretische Überlegungen zu diesem Themenfeld zu präsentieren. Das Treffen ist als internationaler Austausch konzipiert. Es wird organisiert von Prof. Dr. Wanda Alberts (Hannover), Dr. Ansgar Jödicke (Fribourg), Ulf Plessentin, M.A. (Bochum) und Prof. Dr. Karsten Lehmann (Wien) wird am 17. und 18. November 2017 in Wien stattfinden.

Literatur:

Alberts, Wanda, *The History of Religions and Religious Education*, - Special Issue of *Numen* -, Berlin / New York 2008.

Europarat (Hg.), *Dimension of religions and non-religious convictions within intercultural education*, - Recommendation CM/Rec(2008)12 and explanatory memorandum -, Strasbourg 2009.

Europarat (Hg.), *Signposts*, - Policy and practice for teaching about religions and non-religious world views in intercultural education -, Strasbourg 2014.

Gemeinhardt, Peter / Günther, Sebastian (Hg.), *Von Rom nach Bagdad: Bildung und Religion von der römischen Kaiserzeit bis zum klassischen Islam*, Tübingen 2013.

Gemeinhardt, Peter / Hoof, Lieve van / Nuffelen, Peter van (Hg.), *Education and Religion in Late Antique Christianity*, - Reflections, Social Contexts and Genres -, London / New York 2016.

Jäggle, Martin / Rothgangel, Martin / Schlag, Thomas (Hg.), *Religious Education at Schools in Europe*, - Part 1: Central Europe – Göttingen 2015 (Wiener Forum für Theologie und Religionswissenschaft).

Jödicke, Ansgar (Hg.), *Religious Education, Politics, the State, and Society*, Würzburg 2013 (Religion in der Gesellschaft).

Lehmann, Karsten / Plessentin, Ulf, *Inverser Böckenförde*, - Leben Religionen von politischen Voraussetzungen, die sie selbst nicht garantieren können? -, Berlin 2012 (Themenheft der Zeitschrift 'Religion – Staat – Gesellschaft).